

Diese Canapee wird mit in den Erens geschlossen, und der neue Frey-Maurer kniet vor dieselbe, also, daß er das Gesicht nach dem Ordens-Wapen wendet.

Der Meister oder derjenige, welcher den Eyd abnimmt, stehet, nebst dem Schwerdtträger, vor der Canapee, und zwar solcher Gestalt, daß sie den Rücken nach dem Wapen kehren; das neue Glied leistet alsdann kniend oftgedachter Massen den Eyd, und zwar mit verbundenen Augen. Wann solches vorbei ist, so gehet das Banquet an, die Küchen-Schreiber, Keller-Meister und dergleichen, müssen alsdann dasjenige herbenschaffen, was die Loge verlangt hat. Eine jede Loge hat ihren Küchen-Schreiber, Keller-Meister, Mund-Schencken und Taffel-Decker, wozu insgemein geschickte Bedienten genommen werden, welche zwar auch Frey-Maurer sind, aber nur mehrentheils dem Namen nach; die geheime Parole wissen sie zwar, damit sie sich jedesmahl zu legitimiren wissen, aber von denen weitem Geheimnissen wissen sie nichts, werden auch zu keiner Berathschlagung gezogen, sondern gehören nur in die Classe der sogenannten Frey-Maurer-Jungen.

Nun weiß ich wohl, daß mein Herr es misbilligen, daß man zuvor den Eyd leisten muß, ehe man ein Frey-Maurer wird, oder das allergeringste von den Geheimnissen erfähret. Es ist dieses mehr zu loben, als zu tadeln, besonders wenn die Frey-Maurer zuvor versichern, daß es an der Seligkeit nicht schädlich sey. Ein Staats-Minister und alle andere Civil- und Militair-Bediente müssen zuvor den Eyd der Treue ablegen, ehe ihnen noch das geringste